

Nacht und Nebelaktion

...wenns mal kracht

Von Hannibal

Kapitel 2: Nummer 2

Zayne beugte sich vor um seine kaputten Scheinwerfer unter die Lupe zu nehmen. „Geiler Arsch...“, kommentierte der andere dessen Tun. Verwirrt wandte Zayne sich um und zog fragend eine Augenbraue hoch. „Haste bei dem Rumms was gegen den Schädel bekommen?“ Sein Gegenüber schüttelte den Kopf und klopfte gegen sein Gefährt. „Dir ist schon klar, das du den Mist hier verzapft hast...aber wir könnten das Ganze unter den Tisch fallen lassen, was für dich weitaus günstiger kommt.“, grinste der Fremde. Zayne knirschte mit den Zähnen und wusste, das er Recht hatte. Zumal sein Konto in der letzten Zeit auch arg geschrumpft war, durch die daheim fälligen Renovierungsarbeiten.

„Gut...was willst du?“, fragte Zayne zerknirscht. Der andere grinste und nickte Richtung Führerhaus des LKW's „Komm mal mit.“ Perplex folgte Zayne ihm hinüber und schaute leicht verwirrt drein. Eigentlich hätte ihm schon seit dem einen Kommentar klar sein müssen, worauf das Ganze hinauslaufen würde, jedoch schien sein Verstand sich am heutigen Tage nicht so wirklich mit seinem Bauchgefühl abgesprochen zu haben. Der Typ indessen öffnete die Fahrertür und bedeutete Zayne mit einem Kopfnicken einzusteigen, was dieser auch nach kurzem Zögern tat. Mit einem anzüglichen Grinsen folgte der fremde Mann ihm, wobei er es nicht versäumte Zayne fest eins auf den Arsch zu klatschen. Erschrocken wandte dieser sich um und ließ sich auf den Fahrersitz plumpsen.

„Rutsch durch!“, kam es nur geknurr. Seufzend schob er sich nun zwischen den Sitzen durch und ihm war klar, das er seinen Arsch nun wieder sehr unfreiwillig präsentierte. Dieser Gedanke wurde ihm nicht einmal ein paar Sekunden später bestätigt, als eine Hand an seinen Hosenbund griff und mit einem kräftigen Ruck die Jeans hinunterzog, wobei vorne der Verschluss abriss und dabei schwarz-rote Boxershorts entblößte. „Die Karosserie kann einen wirklich neugierig machen...“

Zayne knurrte. „Halt endlich die Schnauze und hol dir was du eh wolltest!“, fauchte er und ärgerte sich nebenher über seine teure, nun ziemlich ramponierte, Jeans.